

Bangladesch: Ein Facebook-Post reicht, um ohne Verhandlung lange Zeit ins Gefängnis zu kommen

*Von Bernhard Hertlein,
Sprecher Bangladesch-Ländergruppe von Amnesty International in Deutschland*

31. Dezember 2020

Schon im Oktober 2018 ist der Digital Security Act (DSA) in Bangladesch in Kraft getreten. Schon 2019 aber erst recht im Jahr 2020 haben die Behörden von den weitreichenden Möglichkeiten des Missbrauchs in großem Maße Gebrauch gemacht.

Ein kurzer zufälliger Blick in das Tagebuch der Einschränkungen der Meinungsfreiheit in Bangladesch lässt erschrecken. Am 14. April 2020 ist der Journalist Golam Sarwar Pintu verhaftet worden, weil er über die kriminellen Aktivitäten eines Politikers der Regierungspartei Awami League berichtet hatte. Zwei Journalisten der Jagonews24.com wurden drei Tage später ebenfalls unter Bezug auf den DSA verhaftet, nachdem sie die Plünderung von Hilfsgütern für die arme Bevölkerung öffentlich gemacht hatten. Kamal Hossain, Fernsehkorrespondent bei Bangla Vision, wurde in Barishal von Angehörigen der Drogenpolizei angegriffen, weil er filmte, wie diese mitten im Lockdown selbstgebrannten Alkohol verkauften. Weil sie über den Tod eines Rikschafahrers nach einem gewalttätigen Polizeieinsatz im Narsingdi Distrikt schrieben, wurden am 29. April drei Journalisten von der Polizeibehörde selbst wegen Aufruhr angezeigt.

Am 6. Mai wurden der Cartoonist Ahmed Kabir Kishore und der Schriftsteller Mushtaq Ahmed aufgrund einer Anzeige der Regierung in Dhaka inhaftiert. Weitere neun Personen wurden unter Berufung auf den DSA angezeigt, darunter der Bruder des ermordeten LGBTI-Aktivisten Xulhaz Mannan, Minhaj Mannan Emon, und der in Deutschland lebende Religionskritiker Asif Mohiuddin sowie der nach Schweden geflüchtete Journalist Tasneem Khalil. Der Vorwurf: Sie hätten Gerüchte über den Vater der Nation, Sheikh Mujibur Rahman, verbreitet und in Stellungnahmen in sozialen Medien zum Coronavirus ein schlechtes Bild Bangladeschs geschaffen. Am gleichen Tag wurde im Narayanganj Distrikt Momen Prodhan angeklagt, weil er ein Bild verbreitete, das den Parlamentsabgeordneten Tanvir Hasan Monir aus Tangail zeigte, wie er öffentlich selbst Reis erntete, der aber noch gar nicht reif war.

Im Juni 2020 ist AMM Bahauddin, Herausgeber der Tageszeitung Inquilab, angezeigt worden, weil er einen Bericht über einen Berater der Premierministerin veröffentlichte. Sogar Kinder wurden schon zu Opfern der Meinungsunterdrückung. Am 19. Juni wurde im Distrikt Mymensingh ein 14-jähriger Junge unter Berufung auf den DSA inhaftiert, weil er die Regierung dafür kritisierte, dass sie die Steuer auf Mobilfunkgespräche erhöhte. Die Einnahmen würden nur die Portemonnaies der Regierungsbeamten füllen. Er wurde verhaftet, weil er die Premierministerin beleidigt habe.

Vorher schon, am 8. Mai ist der Journalist Shafiqul Islam Kajol festgenommen worden. Zuvor war er 53 Tage verschwunden, nachdem er am 10. März von Mitgliedern der Regierungspartei angezeigt worden war. Er würde die öffentliche Ordnung im Land stören, so der Vorwurf unter Berufung auf den Digital Security Act. Trotz internationaler Proteste blieb Kajol sieben Monate bis 25. Dezember 2020 in Haft; aktuell ist er auf Kautionsfrei. Amnesty International fordert, dass alle Anklagen gegen ihn fallengelassen werden.



Zuvor, 6. Oktober, führte ein fehlendes Komma dazu, dass Robiul Islam Khandokar, Korrespondent bei der Zeitung Sangbad in Rajbari, verhaftet wurde. Auf Facebook appellierte er an die Premierministerin: "Honourable Prime Minister[,] an utterly deranged person is trying to cause unrest in the peaceful Rajbari." Offenbar wollte er Sheikh Hasina über kriminelle Aktivitäten in dem Bezirk informieren. Durch das fehlende Komma konnte man mit viel Phantasie auch einen Bezug zur Premierministerin herstellen. Sobald er seinen Fehler bemerkte, korrigierte der Journalist ihn. Aber es war zu spät. Wegen Beleidigung der Premierministerin wurde er unter Berufung auf den DSA verhaftet.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den vielen Verhaftungen im Verlauf des Jahres. Jüngster Fall in 2020: Abul Kalam. Der Fotograf, der seit langer Zeit über das weltweit größte Flüchtlingslager Kutupalong in Bangladesch berichtet, ist am Morgen des 28. Dezember verhaftet worden, als er Busse, die für den Abtransport von Rohingya-Flüchtlingen in das Insellager Bhashan Char bereitstanden, fotografierte. Berichten zufolge wurde Abdul Kalam, dessen Arbeit bislang mehrfach durch internationale Preise gewürdigt worden ist, in Polizeigewahrsam gefoltert. Zahlreiche prominente Menschenrechtsverteidiger in Bangladesch fordern seine sofortige Freilassung.

Abul Kalams Verhaftung erinnert an den vielleicht noch prominenteren Fall des international angesehenen Fotografen Shahidul Alam (Bild). Im Juli 2018 wurde er erst tötlich angegriffen, als er Gewalttätigen von Mitgliedern der Jugendorganisation der Awami League bei einer Demonstration fotografierte. Seine Kamera wurde ihm weggenommen und schwer beschädigt. Die Polizei, obwohl in der Nähe, schritt nicht ein. Als Shahidul Alam kurz darauf im August 2018 in einem Interview mit Al Jazeera die Regierung kritisierte, wurde er unter Berufung auf den DSA inhaftiert. Shahidul Alam war insgesamt 108 Tage in Polizeigewahrsam. 2020 zeichnete ihn die Menschenrechtsorganisation Committee to protect Journalists (CPJ) mit dem International Press Freedom Award aus.



Der Digital Security Act, im Oktober 2018 vom Parlament beschlossen, hat den Paragraphen 57 des umstrittenen Information and Communication Technology Act (ICT) ersetzt. Dieser war bereits in unzähligen Fällen willkürlich benutzt worden, um Journalisten und andere Bürger, die in den sozialen Medien die Regierung zu kritisieren oder auch nur Kritik liken, zu bestrafen. Das neue Gesetz bietet sogar noch mehr Möglichkeiten, freie Meinungsäußerung zu kriminalisieren. Paragraph 21 des neuen DSA bedroht Propaganda oder Kampagnen gegen den "Geist des Befreiungskrieges", gegen den „Vater der Nation“, gegen die Nationalhymne oder die Landesflagge mit lebenslanger Haft. Paragraph 25 stellt aufrührerische Kritik am Staat, Absatz 28 die Verletzung religiöser Gefühle unter Strafe. Hier droht bis zu 14 Jahre Haft. Zehn Jahre Haft droht schon, wer den Ruf des Landes schädigt. Amnesty International

hat wiederholt klargestellt, dass der Digital Security Act gegen das Recht auf Meinungsfreiheit verstößt, wie es unter anderem im International Covenant on Civil and Political Rights festgeschrieben ist.

In vielen Fällen kommt es nach der Verhaftung aber gar nicht zu einem Gerichtsverfahren. Die Betroffenen werden einige Wochen und Monate in Haft gehalten, ohne dass Gerichte die Anklage selbst überprüfen. Es reicht, dass sich die Ermittler auf den DAS berufen. Nach der Freilassung leben sie weiter in beständiger Drohung, erneut verhaftet zu werden. Entschädigung für die Haftzeit erhalten sie nicht.

Dabei ist der Digital Security Act nicht das einzige Mittel, kritische Stimmen in Bangladesch zum Schweigen zu bringen. Oft geht eine Anzeige einher mit Drohungen, Belästigungen und Beleidigungen, mit übler und falscher Nachrede sowie körperlichen Attacken oder gewaltsamen Entführungen. Nach Angaben der nationalen Menschenrechtsorganisation Ain o Salish Kendra waren 2020 mindestens 219 Journalisten Angriffen durch Behörden oder Personen ausgesetzt, die im Auftrag der Regierung handelten. Dazu zählt auch das Mittel einer falschen, weil an den Haaren herbeigezogenen Anklage wie zuletzt gegen den Herausgeber der Tageszeitung Prothom Alo und acht weitere Angeklagte. Selbst wenn diese Verfahren am Ende zu Gunsten der Betroffenen entschieden werden, so leben sie doch jahrelang unter dem Damoklesschwert einer möglichen Verurteilung; ein Großteil ihrer Arbeitskraft ist allein dadurch gebunden, dass sie immer bei der Polizei oder vor Gericht erscheinen müssen.

(Foto-Copyright: Bernhard Hertlein)

Links zu Quellen und weiterführende Berichten

Amnesty International:

<https://amnesty-bangladesch.de/wp-content/uploads/110/pressrelease12-2020Meinungsfreiheit.pdf>

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2020/03/bangladesh-drop-case-against-manabzamin-editor-and-31-others/>

<https://amnesty-bangladesch.de/wp-content/uploads/110/pressrelease10-2020Meinungsfreiheit.pdf>

https://amnesty-bangladesch.de/wp-content/uploads/110/pressrelease05-2020Covid-19_dt-2-1.pdf

<https://amnesty-bangladesch.de/wp-content/uploads/110/pressrelease05-2020Meinungsfreiheit.pdf>

https://twitter.com/amnestysasia/status/1334418323304407040?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1334418323304407040%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Fpublish.twitter.com%2F%3Fquery%3Dhttps3A2F2Ftwitter.com2Famnestysasia2Fstatus2F1334418323304407040widget%3DTweet

https://www.amnesty.de/mitmachen/urgent-action/bangladesch-professor-entlassen-und-bedroht-2020-09-18?fbclid=IwAR1hwr1Z3pM6lfW4kkJXh4QqxIT0tL81FmYHRgEoRgkYL_VJe4cr1UYNdkQ

https://amnesty-bangladesch.de/wp-content/uploads/110/034-2_2020_DE_Bangladesch.pdf?fbclid=IwAR26jB5L1111pB_uoRhZ5IOY1iMgVOED1HWF248WQJE0bHOctVcvGxFVcso

https://www.amnesty.org/en/latest/news/2020/03/bangladesh-must-reveal-whereabouts-of-disappeared-journalist-and-end-repression/?fbclid=IwAR36wN36oSfKQ285k_tc7DtDZbZ2AnHQUw1SMEpGWFly4ZQAEjQR1mkgwQ

https://www.amnesty.de/mitmachen/urgent-action/bangladesch-journalist-verschwunden-2020-03-16?fbclid=IwAR0caf9INQIk_qm7rfR6RX4W9hOA9-d0shk9d69HqUdVRtAGpm2uaTMUV3s

https://www.amnesty.de/mitmachen/urgent-action/bangladesch-mann-drohen-sieben-jahre-haft-wegen-facebook-post-2020-03-12?fbclid=IwAR3E_fwtoqUAhOAE_PXSnLcVhtkKvsrsP-odM-XoApOhxYH7IIWI_X0AoxA

https://www.amnesty.org.uk/urgent-actions/singer-arrested-hurting-religious-sentiment?fbclid=IwAR3-sN_1MdyjKyNcsufB5HdK06t5-f0jID2qc8HiH9sH_a5sLIVjHYLA3FY

<https://bdnews24.com/bangladesh/2020/02/14/release-shariat-boyati-immediately-and-unconditionally-amnesty-international?fbclid=IwAR3Dc8J8IPO4TPZTzfuYiASAQ-5gfSi6lCnyRkW9OaKBI3CZlwf0hidxpw>

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2020/01/2019-in-review-bangladesh/?fbclid=IwAR3Po7ZVb3ntI7T8xwcYgwBfCqp3E-xMKuJ3pgN-XV3fwUZjqmIWbYkwqbU>

Menschenrechtsausschuss der Vereinten Nationen:

https://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=25905&LangID=E&fbclid=IwAR26jB5L1111pB_uoRhZ5IOY1iMgVOED1HWF248WQJE0bHOctVcvGxFVcso

Reporter ohne Grenzen:

<https://www.reporter-ohne-grenzen.de/bangladesch/alle-meldungen/meldung/gewalt-gegen-journalisten-steigt/?fbclid=IwAR1zoYFKIRj447gT3diXpcpPz6wCa865v8vduxa24ZlbS8BGcJOHOg7uK9g>

https://rsf.org/en/news/bangladesh-attacks-against-reporters-covering-dhaka-municipal-elections?fbclid=IwAR26jB5L1111pB_uoRhZ5IOY1iMgVOED1HWF248WQJE0bHOctVcvGxFVcso

Committee to protect Journalists:

<https://cpj.org/2020/07/bangladeshi-journalists-face-physical-attacks-legal-cases-and-detention-amid-covid-19-pandemic/>

<https://cpj.org/awards/shahidul-alam-bangladesh/?fbclid=IwAR07-bnA4I0v3q1ZHkjKePpeMFivSU8-0w1vx0rwXXboFN0jLvGYByOLOY>

International Federation of Journalists

<https://www.ifj.org/media-centre/news/detail/category/press-releases/article/bangladesh-four-journalists-charged-under-draconian-digital-security-act.html>

Artikel 19:

https://www.article19.org/resources/bangladesh-alarming-crackdown-on-freedom-of-expression-during-coronavirus-pandemic/?fbclid=IwAR20jHJORFKhCoJbOY2M_eEMyX356-59ntHiqFnSRAMElVy_qz69Zyalaay

Human Rights Watch:

<https://www.hrw.org/news/2020/07/01/bangladesh-repeal-abusive-law-used-crackdown-critics>

<https://www.hrw.org/news/2020/06/26/bangladesh-arrests-teenage-child-criticizing-prime-minister?fbclid=IwAR3FLdMe4beqSUSFeZRYg7p9zukzD78Sge1ssBulwGA6VGl7bsEbHW6OPU>

<https://www.hrw.org/news/2020/03/31/bangladesh-end-wave-covid-19-rumor-arrests?fbclid=IwAR08yTVqfTXr1rTqq2hgnoM6idSkLchmcYf6QKETcOJYjWNGLo0l0-gzges>

<https://www.hrw.org/news/2020/03/13/bangladesh-urgently-locate-missing-journalist?fbclid=IwAR0g5e51uvtil6tZQe2IK0QZLj7h8WZrhk17eqb7m1sItPLemY8xzaPVwDM>

andere Menschenrechtsorganisationen:

https://www.burmataskforce.org/rohingya-activists-and-allies-demand-release-abul-kalam-immediately/?fbclid=IwAR0MV6sohZfha5L9WUe-qtUGQzI_aC1xdUZsQEfPPW_dp_n7fRKi0W3k3B0

<https://www.ucanews.com/news/harassment-of-bangladeshi-bloggers-family-condemned/88873?fbclid=IwAR0g5e51uvtil6tZQe2IK0QZLj7h8WZrhk17eqb7m1sItPLemY8xzaPVwDM>

<http://www.humanrights.asia/news/alrc-news/ALRC-CWS-44-001-2020/?fbclid=IwAR1xrigtH3SQbsD96skWCOntW6Tli-EqP4iPilQdXohronq3HktEfzqPNO>

<http://www.humanrights.asia/news/ahrc-news/AHRC-JST-002-2020/?fbclid=IwAR3cG38GzX14EF96VHaBNGa18YE5sVKvuCRLjhGNbNrfGJ9FUQs3wPRllCg>

Bangladeschische Medien:

<https://www.thedailystar.net/frontpage/news/digital-security-act-11-sued-two-sent-jail-1900228>

<https://www.thedailystar.net/backpage/news/defaming-the-pm-14-year-old-boy-arrested-under-dsa-1918821>

<https://www.thedailystar.net/editorial/news/justice-delayed-justice-denied-1855099>

<https://www.newagebd.net/article/109545/digital-security-act-cases-on-rise>

<https://www.dhakatribune.com/bangladesh/2020/04/20/ask-raises-concern-over-editors-being-sued-for-aid-theft-reports>

<https://www.dhakatribune.com/bangladesh/nation/2020/06/14/bru-female-teacher-arrested-over-facebook-post-on-nasim-s-death?fbclid=IwAR3xz3iHkBEXIc2LVUCp3SbaszV8AcDNZPGEQ5S-Xw9xeRmFVkchaZgiTUY>

https://www.dhakatribune.com/bangladesh/2020/12/25/journalist-kajol-released-from-jail?fbclid=IwAR3LcDrvxQg0Y_56p53zociUPz3bXw_ja2WylJPsoVjeh96JDRzeLq1gCKo

<https://www.voanews.com/south-central-asia/tens-thousands-attend-bangladesh-islamist-leaders-funeral>